

und durch den Verrat zweier demoralisierter Bolschewiki, Krassin und Noskow, die Mehrheit im Zentralkomitee an sich. Es war offenkundig, daß die Menschewiki auf eine Spaltung hinsteuerten. Der Verlust der „Iskra“ und des Zentralkomitees brachte die Bolschewiki in eine schwere Lage. Es war notwendig, eine eigene, bolschewistische Zeitung zu organisieren. Es war notwendig, einen neuen, den III. Parteitag zu organisieren, um ein neues Zentralkomitee der Partei zu schaffen und mit den Menschewiki abzurechnen.

An diese Aufgabe schritt Lenin, schritten die Bolschewiki.

Die Bolschewiki nahmen den Kampf für die Einberufung des III. Parteitags auf. Im August 1904 fand in der Schweiz unter Führung Lenins eine Beratung von 22 Bolschewiki statt. Diese Beratung nahm den Aufruf „An die Partei“ an, der für die Bolschewiki zum Kampfprogramm für die Einberufung des III. Parteitags wurde.

Auf drei Gebietskonferenzen bolschewistischer Komitees (des Südens, des Kaukasus und des Nordens) wurde ein Büro der Mehrheitskomitees gewählt, das die praktischen Vorbereitungen zum III. Parteitag in Angriff nahm.

Am 4. Januar 1905 erschien die erste Nummer der bolschewistischen Zeitung „Wperjod“ (Vorwärts).

Somit hatten sich in der Partei zwei gesonderte Fraktionen, die Fraktion der Bolschewiki und die der Menschewiki, mit eigenen Zentren, mit eigenen Presseorganen gebildet.

KURZE ZUSAMMENFASSUNG

In der Periode 1901—1904 wachsen und erstarken auf der Grundlage der ansteigenden revolutionären Arbeiterbewegung die marxistischen sozialdemokratischen Organisationen in Rußland. In zähem prinzipiellem Kampf gegen die „Ökonomen“ siegt die revolutionäre Linie der Leninschen „Iskra“, wird die ideologische Zersplittertheit und „Handwerkerei“ überwunden.

Die „Iskra“ stellt die Verbindung zwischen den zersplitterten sozialdemokratischen Zirkeln und Gruppen her und bereitet den II. Parteitag vor. Auf dem II. Parteitag, 1903, wird die Sozialdemokratische Arbeiterpartei Rußlands gebildet, werden das Programm und das Statut der Partei angenommen und die leitenden Zentralorgane der Partei geschaffen.

In dem Kampfe, der auf dem II. Parteitag für den endgültigen Sieg der „Iskra“-Richtung innerhalb der SDAPR geführt wurde.